



Suchy MIPS

wenn's ums Drucken geht
www.suchymips.de



PCL MacroGenerator Enterprise



Stand Dezember 2017

© Copyright 2011-2017 Suchy MIPS GmbH, München. Alle Rechte vorbehalten.

Diese Dokumentation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden und begründet keine Verpflichtung seitens Suchy MIPS GmbH. Suchy MIPS GmbH übernimmt keine Gewährleistung oder Garantie hinsichtlich der Richtigkeit und Genauigkeit der Angaben in dieser Dokumentation.

Diese Dokumentation oder Teile daraus dürfen nicht vervielfältigt, in Datenbanken gespeichert oder in irgendeiner Form elektronisch, fotomechanisch, auf Datenträger oder auf irgendeine andere Weise übertragen werden, ohne dass vorher die schriftliche Zustimmung von Suchy MIPS GmbH eingeholt wurde.

BENS ist geistiges Eigentum der Fa. Suchy MIPS GmbH.

MS-Windows ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation, Inc.

PCL ist eine eingetragene Marke der Hewlett-Packard Company.

Inhalt

1	Funktionalität des Programms	4
2	Systemvoraussetzungen	5
3	Installation und Start	6
4	Vorbereitung von Vorlagen für die Macro-Konvertierung.....	7
4.1	XPS-Dateien	7
4.2	Dateien im Grafikformat.....	8
5	Konvertieren von Dateien zu PCL Macros.....	9
6	Testausdruck und Optimierung von Macros	12
7	Menüoptionen	14
7.1.1	Speichern und abrechnen.....	14
7.1.2	Macro Drucken	14
7.1.3	Schwarz/Weiß Bereich markieren.....	14
7.1.4	Farbigen/Grauen Bereich markieren.....	15
7.1.5	Zoomen	17
7.1.6	Zurück.....	17
7.1.7	Raster anzeigen/ausblenden	17
7.1.8	Optionen anzeigen.....	17
7.1.9	Optionen Maßeinheit	17
7.2	Offset und feste Position des Macros.	18
7.2.1	Offset.....	18
7.2.2	Feste Position	19
7.3	Grafikoptionen	20
7.4	Komprimierungsmethode.....	22
7.5	JPG-Optionen.....	22
8	Der Reiter Optionen.....	23
9	Der Reiter Log	25

1 Funktionalität des Programms

Das Suchy MIPS Programm **PCL MacroGenerator Enterprise** wandelt Dateien im **XPS** und **OXPS Format** in **PCL5** und **PCL6 Macros** um. Außer dem Dokumentenformat XPS/OXPS werden folgende Grafikformate als Eingabeformate unterstützt: **BMP**, **JPG**, **PNG** und **TIFF**.

Das XPS- und OXPS-Format ermöglicht das Erstellen von Vorlagen mit einem beliebigen Programm, da viele Windows Programme diese Formate direkt unterstützen. Auf jeden Fall kann zur Erzeugung von XPS -Dateien der Drucker **Microsoft XPS Document Writer** und von OXPS-Dateien der Drucker **Microsoft OpenXPS Class Driver** verwendet werden. Die Drucker stehen Windows-Anwendern kostenlos zur Verfügung. Auf diese Weise können Druckvorlagen mit Microsoft Office Programmen wie Word, Excel, PowerPoint usw. erstellt und verwaltet werden.

Merke: Die XPS-Dateien müssen die Erweiterung „XPS“ und die OXPS-Dateien die Erweiterung „OXPS“ haben, sonst werden sie vom MacroGenerator Enterprise nicht erkannt. XPS bzw. OXPS Dateien die über einen Windows-Drucker erzeugt werden, haben gewöhnlich die Erweiterung „PRN“. Diese Dateien müssen - je nach erzeugtem Format - in XPS oder OXPS Dateien umbenannt werden, bevor Sie mit dem MacroGenerator Enterprise genutzt werden können.

TIP: Sowohl das XPS als auch das OXPS-Format ist ein Dokumentenformat und eignet sich insbesondere für die Erstellung von ganzseitigen Vorlagen, wie z.B. Formulare, Briefpapier usw. Wenn Sie nur Logos oder z.B. Unterschriften als Macros nutzen möchten, dann empfehlen wir die Wahl eines der unterstützten Grafikformate: BMP, JPG, PNG oder TIFF als Eingangsformat für die Makrokonvertierung. Die aus Grafiken erzeugten Macros beinhalten keine Hinweise auf Seitengrößen und können frei positioniert werden.

Es können mehrere Dateien aus verschiedenen Formaten gleichzeitig in PCL Macros umgewandelt werden. Alle Quelldateien müssen sich in dem gleichen Verzeichnis befinden.

2 Systemvoraussetzungen

Betriebssystem

- Windows XP oder höher
- Aktuelle Version von .NET Framework

Merke: Der **PCL MacroGenerator Enterprise** unterstützt ab der Version 4.09 sowohl **XPS** als auch **OXPS** (open XPS) Dateien. Der Einfachheit halber benutzen wir im Folgenden den Begriff XPS stellvertretend für XPS und OXPS. OXPS wird nur dort genannt, wo es aus informativen Gründen zweckmäßig erscheint.

3 Installation und Start

Das Programm **PCL MacroGenerator Enterprise** bedarf keiner Installation.

- Erstellen Sie ein Verzeichnis und kopieren die ZIP-Datei dort hinein.
- Entpacken Sie die ZIP-Datei. Nach dem Entpacken sollte das Verzeichnis die Datei **MacroGeneratorEnterprise.exe** und die Unterverzeichnisse **config**, **Tools**, **Testproject** und **Manual** enthalten.
- Zum Start doppelklicken Sie auf die Datei **MacroGeneratorEnterprise.exe**.
- Bei dem ersten Programmstart werden Sie nach dem **Lizenzschlüssel** gefragt:



Startdialog

- Den Lizenzschlüssel bekommen Sie nach der Bestellung von **PCL MacroGenerator Enterprise**. Bitte geben Sie bei der Bestellung Ihre **Kennung** an. Diese wird für die Generierung eines gültigen Lizenzschlüssels benötigt.
- Geben Sie den Lizenzschlüssel ein und klicken auf den Button „Programm starten“.

Merke: Sie können das Programm auch ohne Lizenzschlüssel starten. In diesem Fall läuft das Programm im Demo-Mode, und die damit erzeugten Macros tragen einen Demo-Aufdruck.

4 Vorbereitung von Vorlagen für die Macro-Konvertierung.

Für die Konvertierung zu PCL Macros können folgende Dateiformate verwendet werden:

XPS
OXPS
BMP
JPG
PNG
TIF

Es können gleichzeitig mehrere Dateien in verschiedenen Formaten konvertiert werden.

Direkt nach dem Start lädt das Programm ein Testprojekt aus dem Unterverzeichnis „Testproject“. In diesem Verzeichnis befindet sich je eine Datei im unterstützten Dateiformat, mit denen Sie Ihre ersten Tests durchführen können.

Merke: Die mit dem MacroGenerator Enterprise erstellten **PCL6-Macros** eignen sich nur zum Einsatz mit dem Suchy MIPS BENS Server (siehe unter www.suchymips.de). Die **PCL5-Macros** können dagegen auch mit anderen Produkten eingesetzt oder z.B. direkt im nicht flüchtigen Druckerspeicher gespeichert werden.

4.1 XPS-Dateien

Fast jedes Microsoft Office Programm ermöglicht das direkte Speichern von Dateien im XPS-Format. Sie können also für die Erstellung der Vorlagen Word, Excel, Powerpoint oder ein anderes Programm Ihrer Wahl benutzen. Sie müssen lediglich beim Speichern den Dateityp **XPS-Dokument** wählen.

Sollte Ihr Programm die Speicherung im XPS Format nicht unterstützen, dann benutzen sie die Funktion Drucken und wählen dabei den Druckertyp **Microsoft XPS Document Writer** für **XPS** oder **Microsoft OpenXPS Class Driver** für **OXPS Dateien**. Beim Drucken auf diesen Drucker wird eine XPS- bzw. OXPS-Datei erzeugt, die Sie zum Konvertieren in ein PCL Macro verwenden können.

XPS-Dateien eignen sich in erster Linie für ganzseitige Vorlagen, wie z.B. Formulare oder Briefpapier.

Merke: XPS Dateien, die mit Windows Office Programmen erzeugt wurden, sind immer farbige Dokumente, die auch in farbige Macros umgewandelt werden. Trotz Komprimierung können solche Macros sehr umfangreich werden und einen negativen Einfluss auf die Druckgeschwindigkeit haben. In solchen Fällen sollte geprüft werden, ob ein monochromes Macro nicht die bessere Lösung wäre. Um ein monochromes Macro aus einer XPS-Datei zu erzeugen, markieren Sie dessen Bereiche, wie im Kapitel 6 beschrieben.





4.2 Dateien im Grafikformat

Der **PCL MacroGenerator Enterprise** kann auch Dateien, die in bestimmten Grafik Formaten vorliegen, in PCL Macros umwandeln. Die unterstützten Grafikformate sind: **BMP**, **JPG**, **PNG** und **TIFF**.

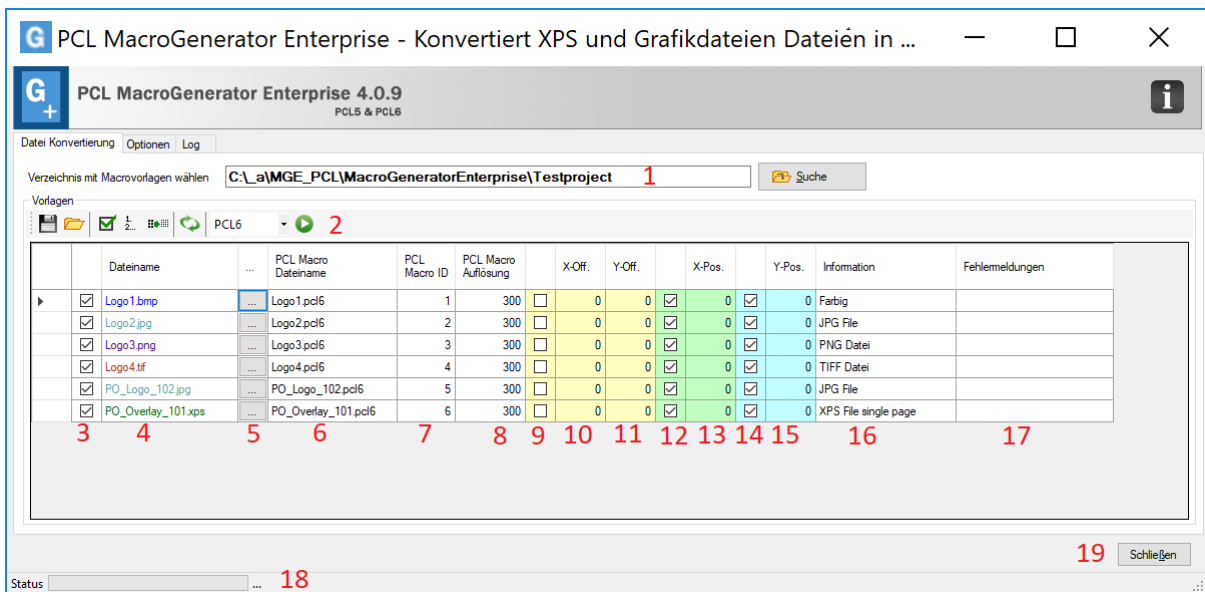
Grafik Formate eignen sich in erster Reihe für die Erstellung von grafischen Vorlagen, wie z.B. Logos oder Unterschriften. Die Dateien können mit einem beliebigen Programm Ihrer Wahl erstellt werden.

5 Konvertieren von Dateien zu PCL Macros

- Kopieren Sie alle zu konvertierenden Dateien in ein Verzeichnis. Es können beliebig viele Dateien in verschiedenen Formaten, die vom PCL MacroGenerator unterstützt werden (XPS, BMP, JPG, PNG, TIFF) gleichzeitig verwendet werden. Verzeichnisse werden vom Programm wie einzelne Projekte behandelt. Falls Sie mehrere Projekte haben, erstellen Sie für jedes Projekt ein separates Verzeichnis und speichern dort die passenden Dateien.
- Wählen Sie nach dem Programmstart das Verzeichnis, in dem sich die Dateien befinden. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Suche** auf dem Reiter **Dateikonvertierung**. Das Programm wählt alle gültigen Dateien automatisch und markiert sie für die Konvertierung. Jedes unterstützte und erkannte Format wird mit einer anderen Farbe dargestellt. Wenn nicht alle Dateien konvertiert werden sollen, dann klicken Sie auf das Kästchen links von dem Dateinamen um das Häkchen zu entfernen.
- Die zu erzeugenden Macro-Namen werden vom Programm automatisch vergeben und können nicht geändert werden. Sie entsprechen den Namen der Vorlagen-Dateien, haben jedoch die Erweiterung **PC5 für PCL5 Macros und PCL6 für PCL6 Macros**. Sie erscheinen in der Spalte **PCL Macro Dateiname**.
- Geben Sie in der Spalte **PCL Macro ID** für jedes Macro eine ID-Nummer ein (das ist eine Zahl von 0 bis 32767). Wenn die Vorlagen zum ersten Mal geladen werden, dann vergibt das Programm automatisch die Macro IDs beginnend mit der Nummer 1. Sie können später zu dieser Nummerierung zurückkehren, indem Sie den Mauszeiger in die Spalte **PCL Macro ID** führen, die rechte Maustaste drücken und **Autonummerierung** wählen.
- Geben Sie in der Spalte **PCL Macro Auflösung** die Auflösung der Vorlage an. Falls es sich um ein Grafik Format handelt, dann muss die hier angegebene Auflösung mit der tatsächlichen Auflösung der Bitmap (wie sie z.B. beim Scannen angegeben wurde) übereinstimmen. Stimmt die angegebene Auflösung nicht mit der tatsächlichen Auflösung überein, dann erscheint das Macro auf dem Ausdruck zu groß oder zu klein. Zulässige Auflösungen sind: **75, 150, 300** und **600** dpi (dots per inch). Die Standardeinstellung ist **300** dpi. Möchten Sie die Auflösung für alle Dateien gleichzeitig ändern, dann wechseln Sie zum Reiter **Optionen** und geben dort eine andere Standardauflösung ein. Danach kehren Sie zum Reiter **Dateikonvertierung** zurück, führen den Mauszeiger in die Spalte **PCL Macro Auflösung**, drücken die rechte Maustaste und wählen **Standard Auflösung für alle Dateien setzen**.

- Optimieren Sie jedes Macro bzgl. Position und Dateigröße. Klicken Sie hierzu auf das Symbol  und führen die entsprechenden Schritte durch, wie im Kapitel "Testdruck und Optimierung von Macros" beschrieben.
- Speichern Sie die gewählte Konfiguration. Führen Sie dazu den Mauszeiger in die Spalte mit den Dateinamen, drücken die rechte Maustaste und wählen **Konfiguration speichern** oder klicken auf das Diskettensymbol in der Menüleiste. Die aktuelle Konfiguration mit allen Eingaben wird in dem gleichen Verzeichnis, in dem sich die Projekt-Dateien befinden unter dem Namen **macro_generator.xml** gespeichert. Es kann nur eine Konfiguration pro Verzeichnis gespeichert werden. Um nach dem Start des Programms eine frühere Konfiguration zu laden, wählen Sie mit der Schaltfläche **Suche** das Arbeitsverzeichnis und klicken auf das Symbol  um die Dateiansicht aufzufrischen. Klicken Sie auf das Symbol  um eine vorhandene Konfiguration zu laden. Beim Programmstart wird eine eventuell vorhandene Konfiguration automatisch geladen.
- Wählen Sie das zu erzeugende PCL-Macro Format: PCL5 oder PCL6 aus der Combo-Box in der Menüleiste.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche  um die gewählten Dateien in PCL Macros zu konvertieren. Nach der Konvertierung erscheint in der Spalte **Information** der Status der Konvertierung.
Nach der Konvertierung befinden sich die erzeugten PCL Macro Dateien im gleichen Verzeichnis, wie die Ursprungsdateien und haben die Dateinamenerweiterung ***.PCL5 bzw. *.PCL6**.

Das Programm **PCL MacroGenerator Enterprise** bietet noch mehr interessante Funktionen, wie z.B. **Dateivorschau**, **Macro-Testdruck**, **Offset** oder **Speicherplatz-Optimierung**. Diese Funktionen werden in den folgenden Kapiteln beschrieben.




Hauptdialog

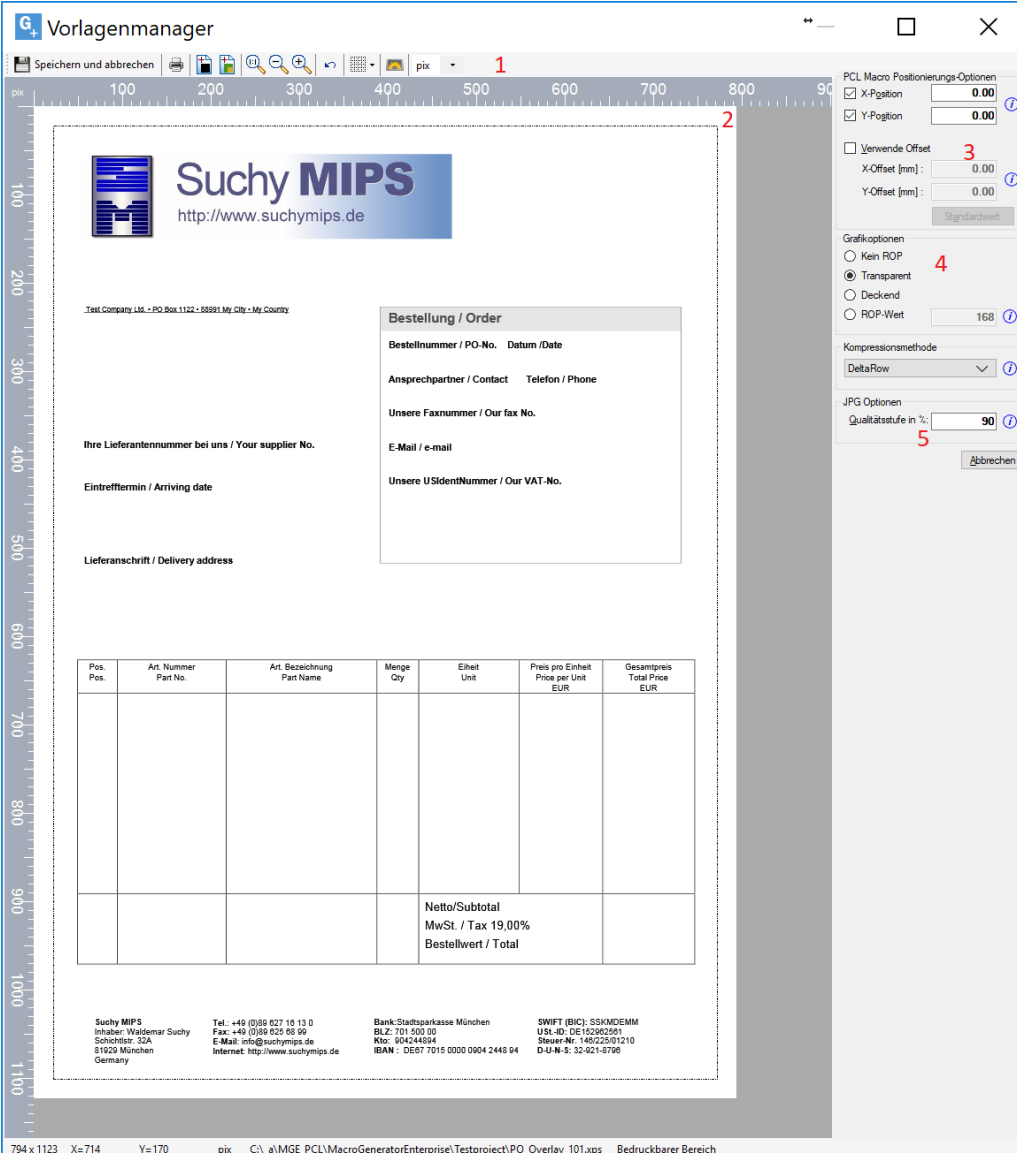
- 1 Projektverzeichnis. Hier befinden sich alle Vorlagen, Macros und die Konfiguration des Projektes.
- 2 Menüleiste mit Buttons für *Konfiguration Speichern*, *Konfiguration Öffnen*, *Dateiauswahl*, *Autonummerierung der Macro ID's*, *Wahl der Standard Macroauflösung*, *Auffrischen der Dateiansicht*, *Wahl des Macroformates* und *Start der Konvertierung*.
- 3 Spalte in der Dateien markiert werden können, die zu Macros konvertiert werden sollen.
- 4 Spalte mit den Namen der Overlay Dateien.
- 5 Spalte in der der Dialog mit dem Vorlagenvorschau und Macrooptimierung gestartet wird.
- 6 Spalte mit den Namen der Macro Dateien.
- 7 Spalte mit den Macro IDs.
- 8 Spalte mit den Auflösungen der Overlays.
- 9 Spalte, die anzeigt, ob Offset Angaben zur Positionierung im Macro verwendet werden.
- 10 Spalte mit der Angabe des horizontalen Offsets des Macros.
- 11 Spalte mit der Angabe des vertikalen Offsets des Macros.
- 12 Spalte, die anzeigt, ob das Macro an einer festen, horizontalen Position gedruckt werden soll.
- 13 Spalte mit der Angabe der festen, horizontalen Position des Macros.
- 14 Spalte, die anzeigt, ob das Macro an einer festen, vertikalen Position gedruckt werden soll.
- 15 Spalte mit der Angabe der festen, vertikalen Position des Macros.
- 16 Spalte mit Informationen über den Status der Konvertierung.
- 17 Spalte mit eventuellen Fehlermeldungen
- 18 Statusleiste.
- 19 Schaltfläche für die Schließung des Programms.

6 Testausdruck und Optimierung von Macros

Jedes Macro kann mit dem MacroGenerator Enterprise optimiert und vor der endgültigen Konvertierung testweise ausgedruckt werden. Zu den Optimierungsoptionen gehören

- Auswahl von Farb- und Schwarz/Weiß-Bereichen
- Positionierung
- Auswahl eines ROP (**R**aster **O**peration), der die Behandlung von weißen Bereichen einer Vorlage definiert.

Um den Optimierungsdialog zu starten, klicken Sie auf das Symbol  in der Dateiansicht. Es erscheint ein Dialogfenster mit einer Vorschau der Vorlage.

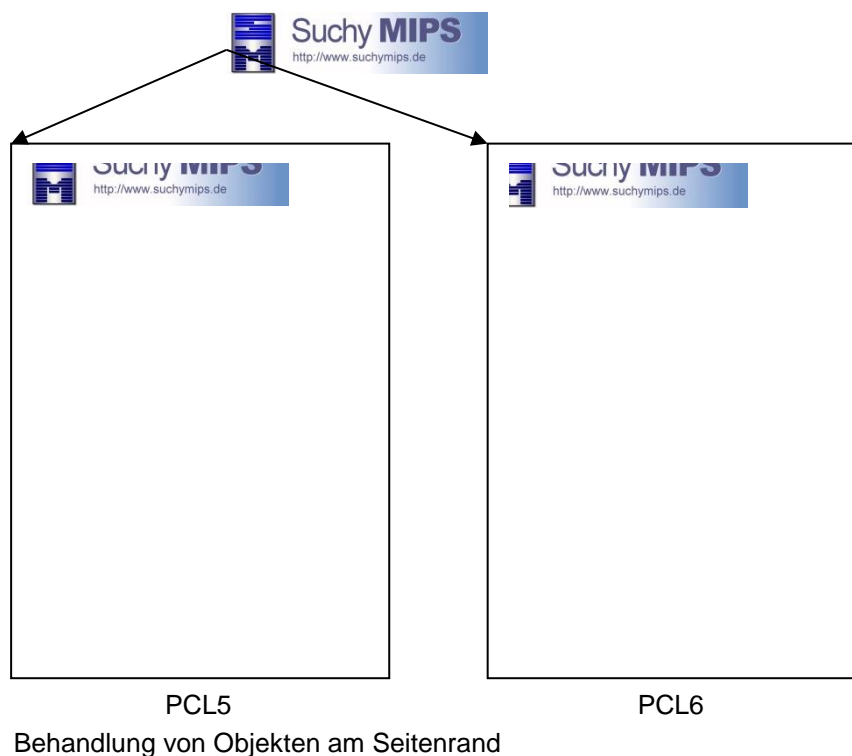


The screenshot shows the 'Vorlagenmanager' (Template Manager) window. The main area displays a preview of a document template for 'Suchy MIPS' (http://www.suchymips.de). The template includes contact information, a 'Bestellung / Order' form, and a table for item details. The right-hand side of the window shows the 'PCL Macro Positionierungs-Optionen' (PCL Macro Positioning Options) dialog. The dialog has several settings: 'X-Position' and 'Y-Position' are set to 0.00; 'Verwende Offset' (Use Offset) is unchecked; 'X-Offset [mm]' and 'Y-Offset [mm]' are set to 0.00; 'Grafikoptionen' (Graphic Options) are set to 'Transparent'; 'Kompressionsmethode' (Compression Method) is set to 'DeltaRow'; and 'JPG Optionen' (JPG Options) 'Qualitätsstufe in %' (Quality level in %) is set to 90. Red numbers 1 through 5 are overlaid on the image to highlight specific elements: 1 points to the 'pix' icon in the toolbar; 2 points to the template preview area; 3 points to the 'Verwende Offset' checkbox; 4 points to the 'Transparent' radio button; and 5 points to the 'Qualitätsstufe in %' input field.

Pos. Pos.	Art. Nummer Part No.	Art. Bezeichnung Part Name	Menge Qty	Einheit Unit	Preis pro Einheit Price per Unit EUR	Gesamtpreis Total Price EUR
			Netto/Subtotal			
			MwSt. / Tax 19,00%			
			Bestellwert / Total			

- 1 Menüleiste mit Buttons für *Speichern und abbrechen, Drucken, Markierung Schwarz/Weißer Bereiche, Markierung Farbiger/Grauer Bereiche, Zoomoptionen, Zurück, Rasteranzeige, Optionen und Einheitenwahl für die Lineale.*
- 2 Unbedruckbarer Bereich. Der unbedruckbare Bereich ist Druckerspezifisch und muss im Reiter Optionen eingestellt werden. Die Einstellung gilt für alle Macros, die aus XPS-Dateien erzeugt werden sollen.
- 3 Bereich für die Eingabe der Macro Positionierung.
- 4 Bereich für die Angabe der Raster Operation.
- 5 Bereich für die Eingabe der JPG-Komprimierungsoptionen. Je höher der Wert, desto höher ist die Druckqualität. Dabei steigt jedoch der Speicherbedarf für das Macro. Ein optimaler Wert liegt zwischen 60% und 80%. Gilt nur für PCL6 Macros.

Merke: Objekte am Papierrand, die im unbedruckbaren Bereich liegen würden, werden anders von PCL5 als von PCL6 Druckern behandelt. PCL5 Drucker schneiden Objekte am oberen Rand ab, und verschieben Sie an den linken Rand, wenn Sie in den unbedruckbaren Bereich hineinragen. PCL6 Drucker schneiden Objekte, die in den unbedruckbaren Bereich hineinragen sowohl am linken als auch am oberen Rand ab. Diese Tatsache sollte bei der Angabe der Werte für den unbedruckbaren Bereich (im Reiter Optionen) berücksichtigt werden. Für PCL5 und PCL6 Drucker müssen andere Werte für den unbedruckbaren Bereich angegeben werden. Für PCL5 sind z.B. X = 4.5 und Y = 0 und für PCL6 X = 0 und Y = 0 empfohlene Werte.



6.1 Menüoptionen

Die Menüleiste stellt eine Reihe von Funktionen zur Verfügung, die im Folgenden beschrieben werden.

6.1.1 Speichern und abbrechen


Diese Funktion speichert alle Einstellungen und kehrt zur Dateiansicht zurück.

6.1.2 Macro Drucken

Diese Funktion erlaubt das Drucken des Macros mit den vorgenommenen Einstellungen. Damit lassen sich vor Allem die Macro Positionen gut testen.

6.1.3 Schwarz/Weiß Bereich markieren


Mit dieser Funktion können Bereiche markiert werden, die später in schwarz/weiß Bereiche umgewandelt werden (auch wenn die Vorlage an dieser Stelle farbig ist). Es können beliebig viele Bereiche als schwarz/weiß markiert werden. Klicken Sie auf

den Button  und markieren den betroffenen Bereich. Die Markierung kann bei Bedarf nachträglich verschoben, verkleinert, vergrößert oder gelöscht werden.

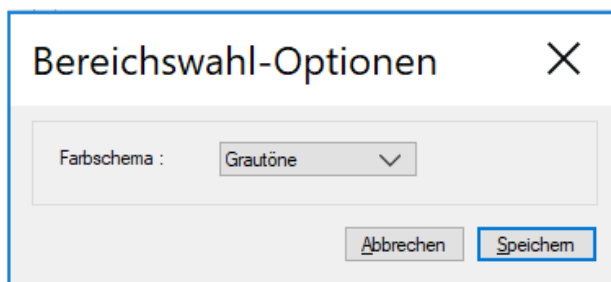
Das markieren solcher Bereiche optimiert das Macro bzgl. der Dateigröße, was später einen positiven Einfluss auf die Druckperformance haben wird. XPS-Dateien sind grundsätzlich farbige Dateien, auch dann, wenn nur die Farbe schwarz und weiß darin vorkommt. Deshalb sollten Sie diese Option immer dann nutzen, wenn kein Farbdruk gewünscht wird oder bei Farbdruk Bereiche wie Texte oder z.B. Rahmen schwarz sind, denn das reduziert enorm die Datenmenge und steigert die Druckperformance. Sollte die Qualität nicht ausreichen, dann markieren Sie den betroffenen Bereich als farbig/grau mit der Option "Grautöne". Die Option wird gewählt durch einen Doppelklick auf den markierten Bereich, wie im nächsten Kapitel beschrieben.

6.1.4 Farbigen/Grauen Bereich markieren

Mit diese Funktion können Bereiche markiert werden, die später in Farb- bzw. Grauwertbereiche umgewandelt werden.

Es können beliebig viele Bereiche als farbig bzw. grau markiert werden. Klicken Sie auf den Button  und markieren den betroffenen Bereich. Die Markierung kann bei Bedarf nachträglich verschoben, verkleinert, vergrößert oder gelöscht werden.

Soll dieser Bereich monochrom in hochwertigen Grautönen gedruckt werden, dann doppelklicken Sie auf den markierten Bereich und wählen das Farbschema "Grautöne".



Merke: Grautöne resultieren in einem Monochromen Druck, ähnlich wie schwarz/weiß Bereich, sie weisen jedoch eine wesentlich höhere Qualität auf, als die schwarz/weiß Bereiche. Dies hat allerdings eine größere Datenmenge zur Folge. Deshalb sollte immer durch Tests geprüft werden, welche Option in eher Frage kommt.

Merke: Auf einer Vorlage könne mehrere Bereiche markiert werden. Die Bereiche dürfen verschiedenen Typs sein: schwarz/weiß, farbig oder grau, wie im folgenden Abbild dargestellt. Zur besseren Unterscheidung werden die verschiedenen Bereiche farbig dargestellt:

schwarz/weiß	grau gefüllter Rahmen
farbig	pink gefüllter Rahmen
grautöne	grün gefüllter Rahmen

Vorlagenmanager

Speichern und abbrechen

100 200 300 400 500 600 700 800

Suchy MIPS
http://www.suchymips.de

Bestellung / Order

Bestellnummer / PO-No. Datum / Date

Ansprechpartner / Contact Telefon / Phone

Unsere Faxnummer / Our fax No.

L-Mail / e-mail

Unsere USt-Id-Nummer / Our VAT No.

Ihre Lieferantennummer bei uns / Your supplier No.:

Eintrefftermin / Arriving date:

Lieferanschrift / Delivery address:

Pos. No.	Art. Nummer / Pa. No.	Art. Bezeichnung / Part Name	Menge / Qty.	Einheit / Unit	Preis pro Einheit / Price per Unit (11P)	Gesamtpreis / Total Price (11A)
Netto/Subtotal						
MwSt / Tax: 19,00%						
Bestellwert / Total						

Suchy MIPS
Inhaber: Wolfram Suchy
Schwanenr. 325
81849 München
Germany

Tel.: +49 (0)150 527 6 13 2
Fax: +49 (0)150 527 61 01
E-Mail: info@suchymips.de
Internet: http://www.suchymips.de

Ba. I.S. Leasinghaus München
BLZ: 721 200 00
IBAN: 852117 200
BIC: BFSW33HAN

SWIFT (BIC): BFSWDE33HAN
IBAN: DE10 0825 0001 0001 0001 0001
BIC: BFSWDE33HAN

PCL Macro Positionierungs-Optionen

X-Position 0.00

Y-Position 0.00

Verwende Offset

X-Offset [mm]: 0.00

Y-Offset [mm]: 0.00

Standardwert

Grafikoptionen

Kein ROP

Transparent

Deckend

ROP-Wert 168

Kompressionsmethode

DeltaRow

JPG Optionen




Qualitätsstufe in %: 90

Abbrechen


794 x 1123 X=742,8571 Y=8,571428 pix C:\a\MGE_PCL\MacroGeneratorEnterprise\Testproject\PO_Overlay_101.xps

Beispiel eines optimierten Macros

6.1.5 Zoomen

- Klicken Sie auf den Button  um die Vorlagenansicht 1:1 darzustellen.
- Klicken Sie auf den Button  um die Vorlagenansicht zu verkleinern.
- Klicken Sie auf den Button  um die Vorlagenansicht zu vergrößern.

6.1.6 Zurück

Klicken Sie auf den Button  um die letzten Schritte rückgängig zu machen.

6.1.7 Raster anzeigen/ausblenden

Mit dieser Funktion kann ein Raster in gewählten Pixelabständen über die Vorlage eingeblendet werden.

6.1.8 Optionen anzeigen

Mit dieser Funktion können die Eigenschaften (Farbe und Transparenz) der markierten Bereiche festgelegt werden. Die Funktion sollte nur dann angewendet werden, wenn die voreingestellten Farben und Transparenz mit denen der Vorlage kollidieren.

6.1.9 Optionen Maßeinheit

Mit dieser Funktion kann die Maßeinheit für das Lineal festgelegt werden.

6.2 Offset und feste Position des Macros.

6.2.1 Offset

Wenn im Macro keine Angaben zur Position des Macros gemacht werden, dann wird die linke, obere Ecke des Macros an der aktuellen Cursor Position gedruckt, dort wo der Macro-Aufruf im Druckdatenstrom statt findet. Alle Macros, die mit dem [PCL MacroGenerator Enterprise](#) erstellt wurden, sind frei positionierbar, falls keine feste Position für das Macro angegeben wurde. Wenn Sie keine feste Position für das Macro vorgeben möchten, dann lassen Sie die Checkboxen **Verwende X-Position** und **Verwende Y-Position** inaktiv.

Sollte das Macro nicht ganz genau an der gewünschten Stelle gedruckt werden, kann ein horizontaler und vertikaler Offset in Millimetern angegeben werden. Diese Angabe wird im Macro gespeichert, so dass dieses dann an der entsprechend versetzten Stelle gedruckt wird. Der Offset ist relativ zu der aktuellen Cursorposition, an der das Macro im Druckdatenstrom aufgerufen wird. Werte für horizontalen (X) und vertikalen (Y) offset sind getrennt anzugeben. Der Wert „0.00“ verschiebt das Macro nicht. Der Offset kann sowohl eine negative als auch positive Zahl sein.

Ein negativer horizontaler Versatz verschiebt den Ausdruck des Macros nach links.

Ein positiver horizontaler Versatz verschiebt den Ausdruck des Macros nach rechts.

Ein negativer vertikaler Versatz verschiebt den Ausdruck des Macros nach oben.

Ein positiver vertikaler Versatz verschiebt den Ausdruck des Macros nach unten.

Merke: Macros, können nicht über die absolute Position 0 (weder horizontal noch vertikal) in negative Richtung verschoben werden. Der Wert X-Position + X-Offset bzw. Y-Position + Y-Offset darf den Wert 0 nicht unterschreiten. Eine Unterschreitung des Wertes wird vom Drucker auf die Position 0 korrigiert.

6.2.2 Feste Position

Bei der Angabe einer festen Position wird das Macro (linke, obere Ecke) immer an der gleichen Stelle auf dem Papier positioniert. Um eine feste Position zu definieren, aktivieren Sie die Checkboxen **Verwende X-Position** und/oder **Verwende Y-Position**.

- Merke:** Die Positionen können unabhängig voneinander definiert werden. Wenn Sie z.B. nur die Checkbox für die X-Position aktivieren, dann wird nur horizontal fest positioniert. Vertikal erscheint das Macro an der aktuellen Cursorposition, dort, wo das Macro aufgerufen wurde.
- Merke:** Die Position „0.00“ bedeutet die linke obere Ecke des bedruckbaren Papierbereiches.
- Merke:** Da es sich bei der festen Positionsangabe um eine Position auf dem Papier handelt, dürfen weder für X noch für Y negative Werte angegeben werden.
- Merke:** Selbst, wenn eine feste Position angegeben wurde, kann es vorkommen, dass bei manchen Druckermodellen das Macro nicht exakt an der von Ihnen gewünschten Position erscheint. In diesem Fall kann zusätzlich zu der festen Position ein Offset definiert werden. Der Cursor wird dann auf die feste Position gebracht und um die Offsetwerte verschoben, bevor das Macro ausgeführt wird. Das garantiert Ihnen die maximale Flexibilität bei der Ausführung Ihrer Macros. Allerdings darf auch hier der Wert 0 weder für die horizontale noch die vertikale Position unterschritten werden, sonst wird diese Angabe – je nach Drucker – entweder ignoriert oder auf 0 korrigiert.

6.3 Grafikoptionen

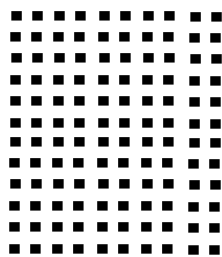
Mit Grafikoptionen wird festgelegt, wie die weißen Bereiche einer Vorlage behandelt werden. Es stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- Kein ROP

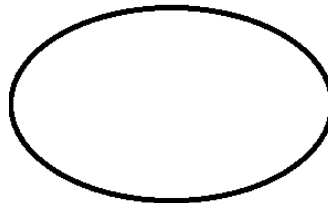
Bei dieser Option werden entweder die Standardoptionen des Druckers oder die im Druckdatenstrom festgelegten Optionen verwendet. Das Macro selbst nimmt also keinen Einfluss auf die verwendete ROP-Art. Das kann in verschiedenen Ergebnissen resultieren – je nach der Beschaffenheit der Druckdaten, mit denen das Macro gemischt wird.

- Transparent

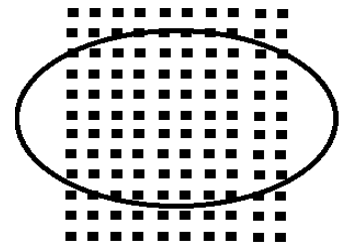
Die weißen Bereiche sind durchsichtig. Darunter liegende Objekte, die im Druckdatenstrom definiert wurden, scheinen durch.



Macro



Druckdaten

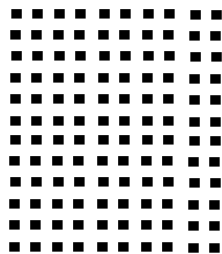


Ergebnis

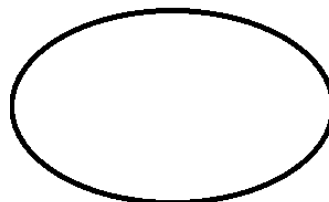
Beispiel Transparenter Macrodruck

- Deckend

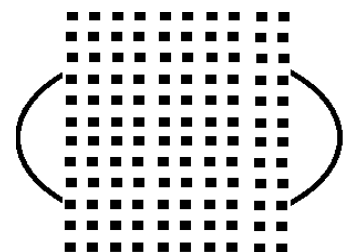
Die weißen Bereiche sind deckend. Darunter liegende Objekte, die im Druckdatenstrom definiert wurden, verschwinden.



Macro



Druckdaten



Ergebnis

Beispiel Deckender Macrodruck

- ROP-Wert

Hier kann ein Wert zwischen 0 und 255 angegeben werden. ROP steht für **R**aster**O**perationen. Rasteroperationen bestimmen, wie die Pixel der Quelle (hier: des Macros) mit den Pixeln des Ziels (hier: dem, was schon vorher auf dem gleichen Platz im Bildspeicher vorhanden ist) miteinander vermischt werden. Z.B. kann eine Verknüpfung *Source XOR Destination* (ROP Wert 102) dazu genutzt werden, ein Negativbild zu erstellen. Die Werte für Rasteroperationen können PCL Referenzhandbüchern entnommen werden.

Merke: Die ROP Einstellung wirkt sich nur zum Zeitpunkt aus, in dem das Macro in den Bildspeicher des Druckers geschrieben wird und hat keinen Einfluss auf nachfolgende Objekte. Wenn Sie als das Macro am Anfang der Seite mit der ROP-Option "Deckend" aufrufen und danach noch etwas darüber drucken, dann wird das Macro eventuell überdruckt. ROP Optionen lassen sich am effizientesten nutzen, wenn das Macro am Ende einer Seite aufgerufen wird. Für den BENS Macro Filter ist das die Option "Call location = end of page".

6.4 Komprimierungsmethode

In diesem Feld wird die gewünschte Komprimierungsmethode gewählt. Diese Option gilt nur für PCL6 Macros. (PCL5 Macros werden nach einem vordefinierten Algorithmus komprimiert). Es stehen 4 Optionen zur Wahl:

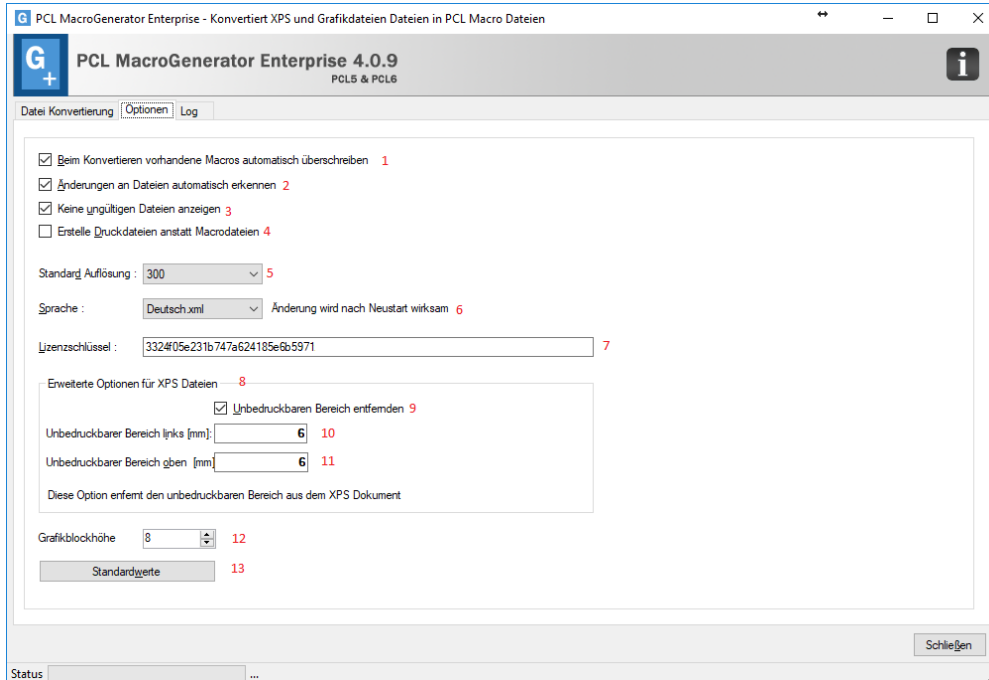
No	Es findet keine Kompression statt. Das Ergebnis sind u.U. große Datenmengen.
RLE	Komprimierung nach der Run Length Encoding Methode. Bei dieser Methode wird jede Pixelzeile einzeln komprimiert, so, dass benachbarte Bytewiederholungen nach Möglichkeit vermieden werden.
JPEG	Komprimierung nach der JPEG Methode, mit der die Datenmenge durch Herausnahme von Pixeln, die für das Menschliche Auge nicht wahrnehmbar sind, reduziert wird.
DeltaRow	Compression using the DeltaRow method. In this method, in a row of pixels only these are defined, which have changed with respect to the previous row.

Die DeltaRow Kompression ist als Standardwert eingestellt. Erfahrungsgemäß erzielt man damit die kleinsten Datenmengen und die höchste Performance. Es kann aber sein, dass bei bestimmten Druckermodellen eine anderen Komprimierungsmethode bessere Performannewerte liefert. Das muss im Einzelfall durch Tests festgestellt werden, falls die.

6.5 JPG-Optionen

Wird die Komprimierungsmethode JPEG gewählt (siehe Kapitel 6.4), dann kann eine Qualitätsstufe in Prozent Prozent zwischen 1 und 100 angegeben werden. Der Wert 100 bedeutet 0 Qualitätsverlust, hat jedoch eine große Datenmenge zur Folge. Je kleiner der Wert, desto höher die Komprimierungsstufe und größer der Qualitätsverlust. Empfehlenswert sind Werte zwischen 40 und 80, da bei diesen Werten der Qualitätsverlust für das Menschliche Auge nicht oder kaum wahrnehmbar ist.

7 Der Reiter Optionen



- 1 Beim Konvertieren vorhandene Macros automatisch überschreiben.**
Wenn diese Option aktiv ist, dann werden während der Konvertierung bereits vorhandene Macros automatisch überschrieben. Im anderen Fall erscheint eine Fehlermeldung in der Spalte **Fehlermeldungen** auf dem Reiter **Dateikonvertierung**.
- 2 Änderungen an Dateien automatisch erkennen.**
Wenn diese Option aktiv ist, erkennt das Programm automatisch, dass eine Datei gelöscht oder umbenannt wurde.
- 3 Keine ungültigen Dateien zeigen.**
Wenn diese Option aktiv ist, dann werden Dateien, die vom Programm nicht unterstützt werden, nicht angezeigt. Im anderen Fall werden alle Dateien angezeigt, es wird jedoch zu Fehlern bei der Konvertierung kommen, falls sich darunter Bitmaps befinden, die nicht unterstützt werden.
- 4 Erstelle Druckdateien anstatt Macrodateien**
Wenn diese Option aktiv ist, dann werden anstatt Macrodateien Druckdateien erzeugt. Dh dass keine Macro ID, Macro Start und Macro End PCL Kommandos eingefügt werden. Diese Art von Dateien kann mit z.B. mit Konica Minolta Druckern genutzt werden, indem Sie in den Flashspeicher bzw. auf die Festplatte geladen werden.
- 5 Standard Auflösung**
Die Auflösung, die standardmäßig allen Macros zugeordnet wird. Die Auflösung sollte immer mit der Auflösung der Ursprungsdateien übereinstimmen und kann für jedes Macro einzeln auf dem Reiter **Dateikonvertierung** in der Spalte **PCL Macro Auflösung** eingegeben werden.
- 6 Sprache.**
Wählen Sie hier die Programmsprache. Die unterstützten Sprachen sind Englisch und Deutsch. Diese Änderung wird erst nach einem Programmneustart wirksam.

7 Lizenzschlüssel

Hier wird der beim Kauf an Sie übermittelte Lizenzschlüssel angezeigt. Ohne den Lizenzschlüssel läuft das Programm ausschließlich im DEMO-Mode.

8 Erweiterte Optionen für XPS Dateien

Hier wird festgelegt, ob unbedruckbarer Bereich aus den XPX Dokumenten entfernt werden sollen. XPS Dokumente werden aus den entsprechenden Quelldokumenten (z.B. einer Word-Datei) zusammen mit dem nicht bedruckbaren Bereich generiert. Dieser Bereich wird aber vom Drucker als Rand interpretiert und somit nicht über den tatsächlichen, unbedruckbaren Bereich des Druckers gelegt, was zur Verschiebung des gesamten Dokuments nach rechts und unten verursacht. Um diesen Versatz auszugleichen, reicht es nicht, entsprechende Offset-Werte im Hauptmenü anzugeben um das Dokument wieder nach links und oben zu verschieben, denn Druckdaten können nicht über den Nullpunkt in negative Richtung verschoben werden, da dies zum Abschneiden von Objekten am rechten und unteren Rand führt. Deshalb muss der unbedruckbare Bereich von links und oben aus dem Dokument entfernt werden, bevor es zum Macro konvertiert wird. Die notwendigen Werte für den Zieldrucker ermitteln Sie am besten, wenn Sie den aktuellen Ausdruck mit der Vorgabe vergleichen und den Versatz ausmessen.

Merke: Der hier eingestellte, unbedruckbare Bereich wird in der Vorlagenvorschau als dünner Rahmen angezeigt. Der Wert gilt für ALLE Vorlagen.

9 Unbedruckbaren Bereich entfernen

aktiviert die unter **8** beschriebene Option

10 Linken Rand abschneiden [mm]

Angabe des Wertes in mm für den linken unbedruckbaren Bereich, der aus dem Dokument entfernt werden soll.

11 Oberen Rand abschneiden [mm]

Angabe des Wertes in mm für den oberen unbedruckbaren Bereich, der aus dem Dokument entfernt werden soll.

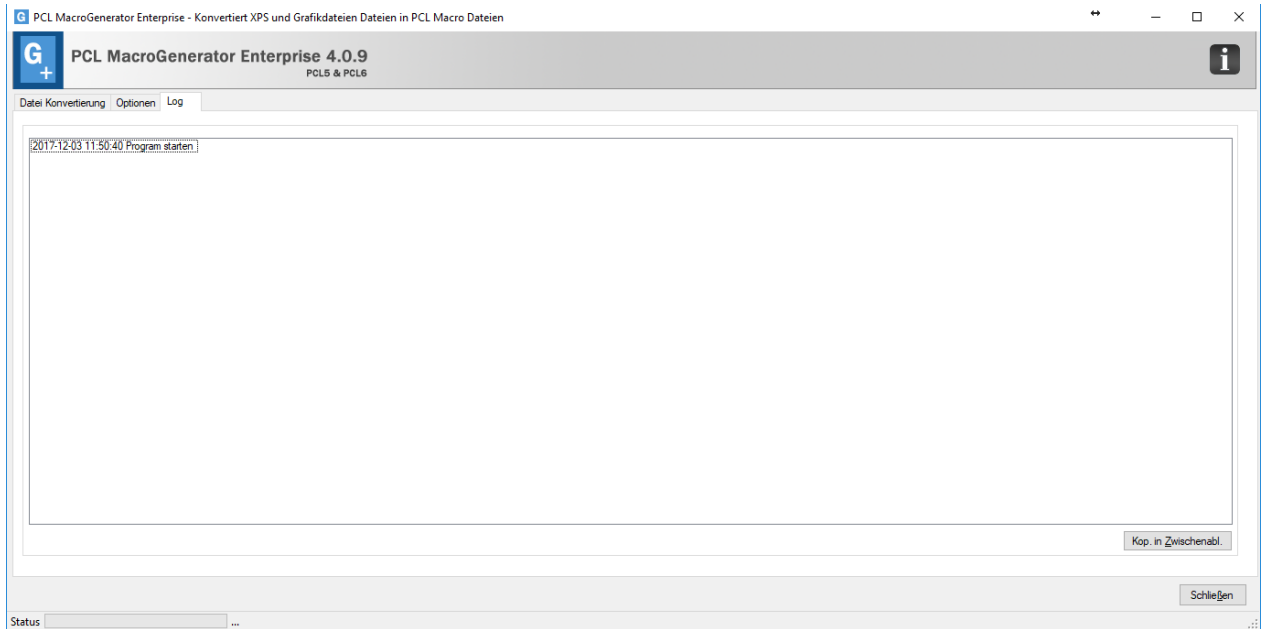
12 Grafikblockhöhe

Höhe in Pixel für den Block einer PCL6 Grafik. Der Standardwert ist 8.

13 Standardwerte

Klicken Sie auf diese Schaltfläche um zu den Standardoptionen zurückzukehren.

8 Der Reiter Log



Der Reiter **Log** dient ausschließlich Wartungszwecken. Hier werden Fehler und unerwartete Vorkommnisse registriert. Falls Sie vom Suchy MIPS Support Team dazu aufgefordert werden, die Log-Inhalte zu mailen, dann klicken Sie auf die Schaltfläche **Kop. In Zwischenabl** und fügen es direkt in Ihre Mail ein.

Ende des Handbuchs